



UNTERWEGS MIT DEM VELO FÜR EINE SOLIDARISCHE SCHWEIZ

**Willst du mit uns in die Pedale treten und die Welt
ein kleines Stück menschlicher machen?**

Schwing dich auf dein Fahrrad und mach mit bei unserer Velokarawane quer über den Röstigraben, mit der wir ein Zeichen setzen wollen für eine offene und solidarische Schweiz.

Wer einem Menschen ohne gültige Aufenthaltspapiere hilft, kann sich in der Schweiz strafbar machen. Viele mutige Menschen haben sich von diesem unmenschlichen Gesetz nicht abschrecken lassen und wurden für ihr solidarisches Handeln verurteilt.

Wenn du deine Solidarität mit Menschen in Not und mit jenen, die ihnen helfen, zeigen willst, dann werde Botschafter*in der Amnesty-Kampagne «Frei». Mit dir zusammen möchten wir unsere Botschaft in die Schweiz hinaus tragen:

**Wir sind FREI zu helfen, FREI die Stimme zu erheben
und FREI uns zu engagieren!**

Ein soziales und sportliches Abenteuer,
mit dem du vieles bewegen kannst!
Vom 24. bis 27. Juli 2019

**Mit dem Velo, Tandem oder Einrad –
Wir freuen uns, diese Herausforderung
gemeinsam mit dir in Angriff zu
nehmen!**

AMNESTY
INTERNATIONAL



FREI,

www.amnesty.ch/frei
#FreeToAct

Amnesty International lädt dich ein, dich dieser Herausforderung zu stellen und unsere Gastfreundschaft, Solidarität und Bereitschaft zum Teilen zu zeigen.

Wir suchen 10 bis 20 Personen für ein Kernteam und noch viele mehr, die uns an den unterschiedlichsten Orten und auf den Etappen begleiten und unterstützen.

- Du bist zwischen 16 und 100 Jahre alt
- Du bist ein Mensch von hier oder anderswo
- Du fühlst dich fit genug, um 171km in vier Tagen zu radeln
- Du hast keine Angst, fremde Menschen anzusprechen

... dann heisst es aufsatteln!

Kontakt: Damien Gaillet
dgaillet@amnesty.ch



[Melde dich hier direkt an:](#)

DIE ROUTE

Die Etappen sind denjenigen gewidmet, die sich solidarisch für Menschen auf der Flucht eingesetzt haben.

Tag 1 / Basel – Locle (47km)

Anni Lanz hat eine schwer traumatisierte asylsuchende Person, welche bei -10°C unter freiem Himmel schlafen musste, gerettet. Sie hat ihr über die Grenze geholfen, damit sie in der Schweiz Zuflucht finden konnte.

Tag 2 / Locle – Vallorbe (61km)

Pfarrer Norbert Valley hat eine Person unterstützt, deren Asylantrag abgelehnt wurde, indem er sie in seiner Kirche beherbergt und finanzielle Hilfeleistung geleistet hat.

Tag 3 / Vallorbe – Lausanne (41km)

Hier befindet sich eines der Empfangs- und Verfahrenszentren des Bundes für asylsuchende Personen.

Tag 4 / Lausanne – Bern (33km)

Flavie Bettex hat eine Wohnung an einen asylsuchenden Freund untervermietet. Der Sitz von Amnesty International Schweiz und das Bundehaus kennzeichnen das Ziel dieser Etappe ebenfalls.

